



Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt ... unter der statistischen Lupe

Flächen²⁾

Wie groß ist Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt?



440,17 Hektar (ha)

1,7% der Fläche Münchens insgesamt

Als **Siedlungs- und Verkehrsfläche** gelten Flächen für Wohnbau, Industrie und Gewerbe (ohne Abbau-land), für öffentliche Einrichtungen, für Sport, Freizeit und Erholung (inklusive Friedhofsflächen) sowie Verkehrsflächen.

406,52 ha Siedlungs- und Verkehrsfläche

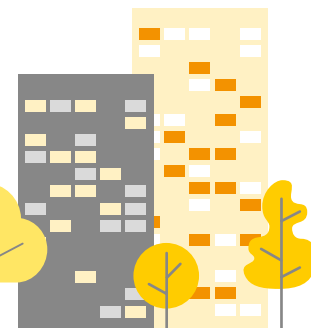


239,99 ha Gebäude- und Freiflächen
darunter **131,21** ha Wohnen und
49,44 ha öffentliche Gebäude und Anlagen



58,55 ha Erholungsflächen,
33,62 ha Wasserflächen und
0 ha Waldflächen

107,69 ha Verkehrsflächen
darunter **84,40** ha Straße



Verkehr¹⁾

Wie viele Pkw sind angemeldet?

12 907 private Personenkraftwagen
2,4% der privaten Pkw
Münchens insgesamt

4 244 gewerbliche Personenkraftwagen
1,8% der gewerblichen Pkw
Münchens insgesamt

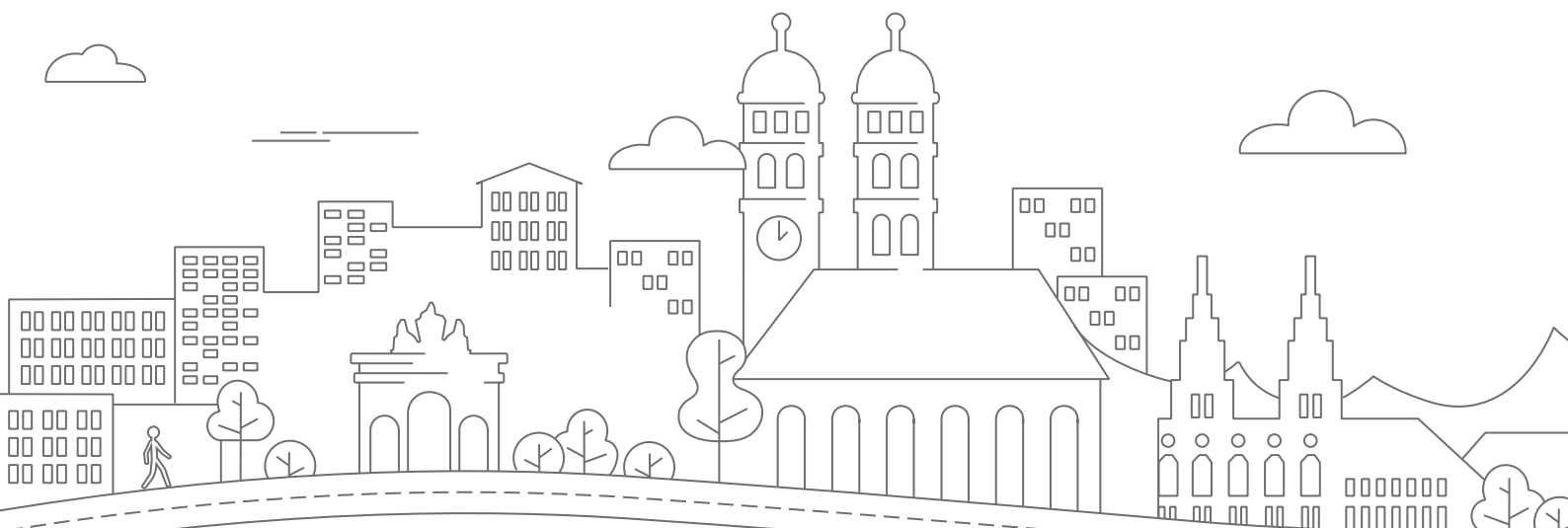


Tourismus

Wie viele Gäste und Übernachtungen gab es 2025?

112 Betriebe²⁾
17 251 Betten²⁾

1 901 631 ankommene Gäste
3 868 798 Übernachtungen

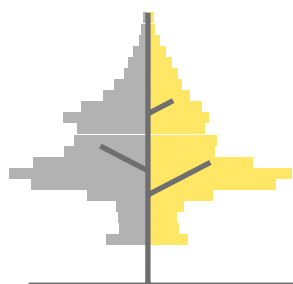




Bevölkerung¹⁾ Wer und wie viele leben in Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt?

49 511 Personen
3,1% der Bevölkerung insgesamt

Bevölkerungsdichte
112 Einwohner*innen je Hektar



davon:
24 342 weiblich
25 169 männlich

29 131 Personen

9 957 Personen

7 708 Personen

2 715 Personen

Die Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtbezirk 2 setzt sich wie folgt zusammen:

zugezogen aus anderen Teilen
Deutschlands

zugezogen aus dem Ausland

seit Geburt ausschließlich
in München wohnhaft

keine Angabe

Gesundheit, Sozial- und Bildungswesen Was gibt es in Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt?



332 Ärzt*innen²⁾
mit **151** Einwohner*innen je Arzt*Ärztin

20 Apotheken²⁾
mit **2 502** Einwohner*innen je Apotheke



3 Kinder-/Jugendfreizeiteinrichtungen³⁾

1 Alten-Service-Zentrum³⁾

Kindertagesbetreuung^{2*)}

67 Kindertageseinrichtungen
mit **2 379** Kindern

Schulen

(Schuljahr 2024/25)

33 berufliche Schulen

6 Grundschulen

4 Realschulen

3 Mittel-/Hauptschulen

3 Gymnasien

1 Förderzentrum



Kultur und Freizeit³⁾ Wo gehen wir im Stadtbezirk 2 hin?



27 Kinosäle

47 Cafés



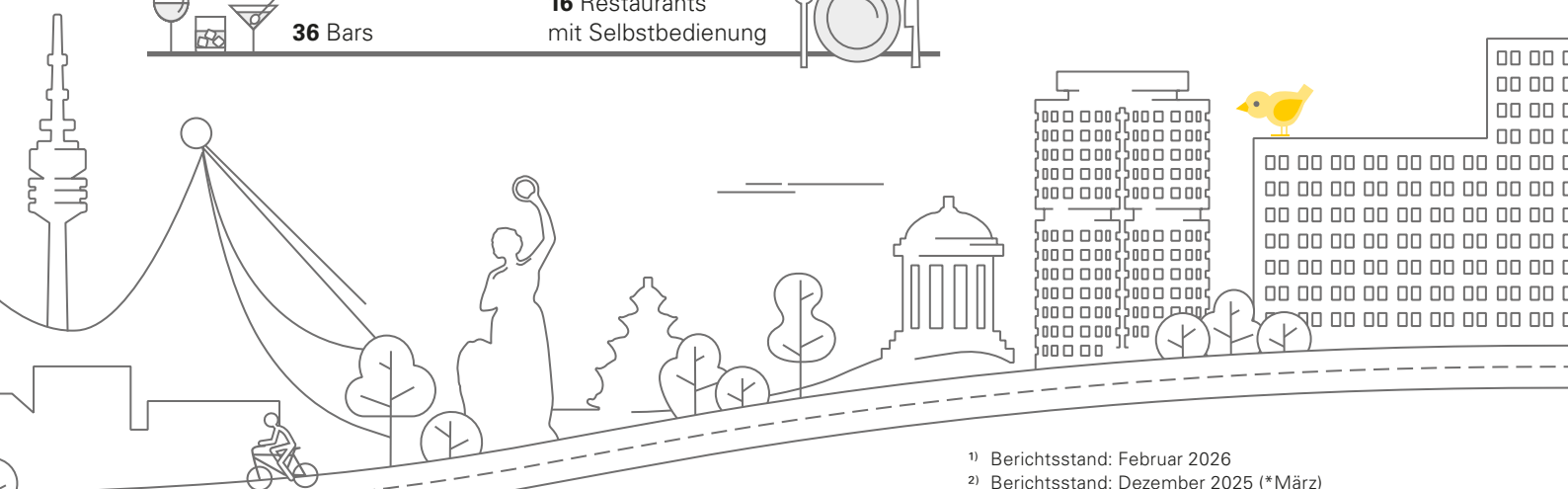
36 Bars



6 Eissalons

210 Restaurants mit herkömmlicher
Bedienung

16 Restaurants
mit Selbstbedienung



¹⁾ Berichtsstand: Februar 2026

²⁾ Berichtsstand: Dezember 2025 (*März)

³⁾ Berichtsstand: Dezember 2024



Fragen und Antworten mit ...

Benoît Blaser, Vorsitzender des Bezirksausschusses 2

Sie sind der BA-Vorsitzende in Ludwigsvorstadt und Isarvorstadt. Was macht Ihren Stadtbezirk so einzigartig bzw. was lieben Sie persönlich an diesem Stadtteil?

Was ihn so besonders macht, ist die unvergleichliche Vielfalt: Alteingesessene Münchner, internationale Communities, Studierende, Künstler und Familien leben Tür an Tür. Der Gärtnerplatz als Herzstück, das multikulturelle Treiben rund um den Hauptbahnhof, die historische Isarvorstadt mit ihren versteckten Höfen – all das schafft eine Atmosphäre von Toleranz und Weltoffenheit.

Persönlich schätze ich vor allem die Mischung aus Urbanität und Lebensqualität: Ob nach der Arbeit in einer der unzähligen Bars oder Restaurants entspannen, eine Runde um die Theresienwiese joggen oder einfach auf einer Bank im Alten Südfriedhof die Ruhe genießen – hier findet jeder seinen Platz.

Ein aktuelles Projekt, was gerade läuft bzw. fertiggestellt wurde?

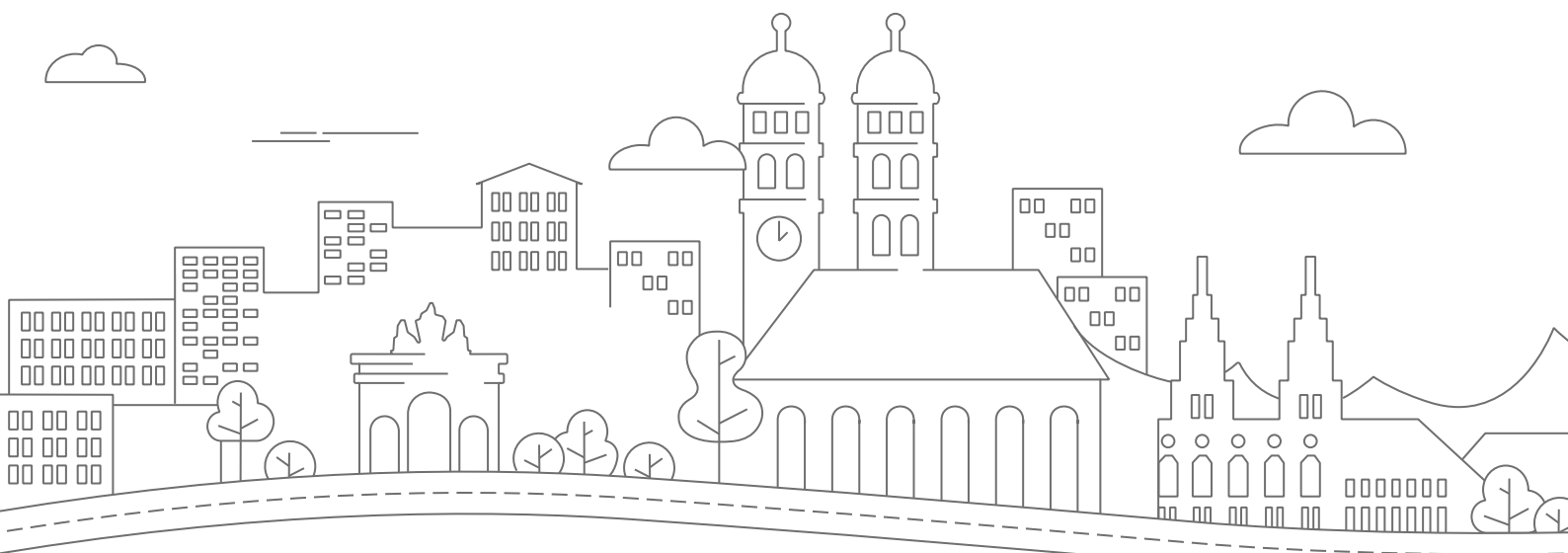
Ein konkretes Beispiel ist die Neubepflanzung in der Arndtstraße und Palmstraße. Auf unseren Vorschlag hin und nach Prüfung durch das Baureferat konnten dort neue Bäume gepflanzt werden. Das ist ein wichtiger Schritt, aber wir brauchen viel mehr Grün, um die Aufheizung des öffentlichen Raums zu mildern. Jeder Baum zählt!

Wenn Sie sich eine Sache sofort wünschen dürften: Was würde sich im Viertel ändern?

Ich würde mir wünschen, dass wir in jeder Straße, in der es noch möglich ist, Bäume pflanzen – und wo das nicht geht, Flächen entsiegeln und mit Großsträuchern oder mobilen Pflanzkübeln begrünen, ähnlich wie in Paris. Unser Ziel muss sein, den Bezirk klimaresilienter und lebenswerter zu gestalten. Jeder Quadratmeter Grün hilft!

Welches Thema sorgt im Bezirksausschuss am häufigsten für Diskussionen?

Die Verteilung des öffentlichen Raums steht fast immer auf der Agenda. Es geht um die Frage: Wie gestalten wir unsere Straßen und Plätze fair und zukunftsfähig? Begrünung, mehr Platz für Fußgänger, Rad- und Wirtschaftsverkehr, gastronomische Nutzungen, aber auch konsumfreie Räume für alle Alters- und Sozialgruppen – all das muss unter einen Hut gebracht werden.



Auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?

Ein kleines, aber feines Projekt: die Entsiegelung und Begrünung von einigen Verkehrsinseln im Stadtbezirk. Dank des Engagements von Grünpaten sind daraus heute blühende Oasen geworden. Das zeigt, wie viel man mit wenig Mitteln erreichen kann – wenn die Nachbarschaft mitmacht!

Wo trifft man sich, wenn man den „typischen Stadtbezirk 2“ erleben will?

Es gibt nicht den einen typischen Ort – denn unser Bezirk ist so vielfältig wie seine Bewohner*innen! Jedes Viertel hat seinen eigenen Charakter: das südliche Bahnhofsviertel mit seinem multikulturellen Flair, das Wiesenviertel rund um die Theresienwiese, das Schlachthofviertel, das Dreimühlenviertel, das Glockenbachviertel oder das Gärtnerplatzviertel.

Gibt es einen Ort mit besonderer Geschichte, den mehr Leute kennen sollten?

Zwei Orte, die ich besonders empfehle: Der Alte Südfriedhof – ein historischer Pestfriedhof und einer der ältesten Friedhöfe Münchens, der von der bewegten Geschichte erzählt. Und die „Klappe“ am Holzplatz, ein ehemaliges Pissoir, das eng mit der Geschichte der Homosexualität in München verbunden ist. Heute ist es mit Graffiti von Mercury, Einstein und Fassbinder ein Denkmal der queeren Kultur.

Was wäre aus Ihrer Sicht ein wichtiger Erfolg am Ende Ihrer Amtszeit?

Dass wir es geschafft haben, den Bezirk noch lebenswerter zu machen – mit mehr Grün, weniger Verkehr, bezahlbarem Wohnraum und einer starken Gemeinschaft, die sich für ihr Viertel einsetzt. Wenn wir es schaffen, die Lebensqualität für alle zu verbessern und gleichzeitig die Einzigartigkeit unseres Stadtteils zu bewahren, dann haben wir viel erreicht.

Was motiviert Sie, weiterzumachen?

Die Menschen hier! Ihr Engagement, ihre Ideen. Jeder kleine Schritt – ob ein neuer Baum, ein begrünter Platz oder ein gelungenes Nachbarschaftsfest – zeigt, dass sich Einsatz lohnt.



Scannen Sie den QR-Code und erfahren Sie mehr über den Bezirksausschuss 2 oder unter <http://www.muenchen.de/ba02>

